



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Vorabend vor Jubilate, 3. Mai 1941, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Toccata und Fuge in F-Dur.
Gespielt auf der Klein-Orgel.

Felice Anerio (1560—1614): „Christus resurgens“, Motette für zwei Chöre (achtst.)
Christus resurgens ex mortuis iam non moritur, mors illi ultra non dominabitur. Quod enim mortuus est, peccato mortuus est semel; quod autem vivit, vivit Deo. Alleluja! Mortuus est semel propter delicta nostra et resurrexit propter iustificationem nostram. Alleluja!

Christus, von den Toten auferwecket, stirbt hinfort nicht, der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen. Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben zu einem Mal; was er aber lebet, das lebet er Gott. Halleluja! Er ist einmal gestorben um unserer Sünde willen und um unserer Gerechtigkeit willen auferwecket. Halleluja!
(Röm. 6, 9—10; 4, 25)

Jakob Handl (1550—1591): „Ascendo ad patrem“, Motette für sechsstimm. Chor.
Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum, alleluja, Deum meum et Deum vestrum, alleluja. Elevatis manibus benedixit eis et ferebatur in coelum. Alleluja.

Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, halleluja, zu meinem Gott und zu eurem Gott, halleluja. Mit erhobenen Händen segnete er sie und wurde erhoben in den Himmel. Halleluja.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Wie schön leuchtet der Morgenstern)

Halleluja! Lob, Preis und Ehr sei unserm Gott je mehr und mehr und seinem großen Namen! Stimmt an mit aller Himmelschar und singet nun und immerdar mit Freuden: Amen, Amen! Singet, klinget, hallet wider, Jubellieder, Preis und Ehre sei dem Herrn der Himmelsheere!

(Bartholomäus Crassellus, † 1724)

Chor: „Amen.“

Gebet und Segen

Heinrich Schütz (1585—1672): „Jauchzet Gott alle Lande“, Chor für acht Stimmen (aus den italienischen Madrigalen 1611). Deutscher Text von Heinrich Spitta.
Jauchzet Gott alle Lande! Lobet, preist seinen Namen; lobsinget, rühmt und sprecht: Wunderbar, herrlich sind deine Werke. Betet an unsern Herren. Frohlockt mit Händen alle Völker, jauchzt mit lautem Schalle und danket. — Der Herr ist König, jauchzet!

Wolfgang Amadeus Mozart (1756—1791): „Venite populi“, Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Venite populi, venite de longe, et admiramini gentes venite an alia natio tam grandis, quae habet Deos appropinquantes sibi, sicut Deus noster adest nobis, cuius in ara veram praesentiam contemplamur jugiter per fidem vivam, an alia tam grandis! O sors cunctis beatior, o

Kommet ihr Völker, kommt von Ferne und schaut mit Bewunderung, kommt, ihr Völker! Oder gibt es ein anderes so herrliches Volk, daß Götter hat, die sich ihm nahen, so, wie unser Gott uns nahe ist, auf dessen Altar wir seine lebendige Gegenwart sehen, immerdar durch unseren lebendigen